

**Kriterien zusammengefasst aus den Zielen A, B und C
zur Vorhabenauswahl Zielübergreifende Maßnahmen**

Kohärenzkriterien		Bewertung	
1.	Stimmt das Projekt mit den Zielen des EPLR 2014-2020 überein?	nein	ja
2.	Das Projekt kann einer Maßnahme unter Beachtung der Ausschlüsse zugeordnet werden und ist mit den Zielen der LES konform.	nein	ja
3.	Weist das Projekt einen Mehrwert im Verhältnis zu Standardmaßnahmen auf? (siehe unten)	nein	ja
4.	Es liegen keine Anzeichen vor, dass die Vorlage aller relevanten Stellungnahmen/ Genehmigungen bis zur Bewilligung nicht möglich ist.	nein	ja
5.	Das Projekt hat noch nicht begonnen.	nein	ja
6.	Die Finanzierung des Projektes ist nachgewiesen.	nein	ja
7.	Der Vorhabenträger ist i. S. der LEADER-Richtlinie und der LES antragsberechtigt (Registerauszüge)	nein	ja
8.	Es liegen keine Anzeichen vor, dass die Eigentums- bzw. Besitzverhältnisse nicht bis zur Bewilligung konform zur jeweils geltenden LEADER-Richtlinie sind.	nein	ja
9.	Ist die Passfähigkeit zur Gebietskulisse gegeben bzw. handelt es sich um ein überregionales Kooperationsvorhaben?	nein	ja
10.	Ist die Prüfung der Förderung über mögliche Fachförderungen erfolgt (Vorlage der Eigenerklärung)?	nein	ja

Fragen/ Ausprägungen zur Bewertung des Mehrwert (3. Kohärenzkriterium)		
Mehrwertkriterium	trifft nicht zu 0 Punkte	trifft zu 2 Punkte
Projekt ist neuartig für die Region/ hat Modellcharakter		

Projekt stärkt Wirtschaft vor Ort oder intensiviert regionale Wertschöpfung		
Projekt stärkt Kooperation und Vernetzung		
Projekt stärkt regionale Identität oder trägt zur Erhöhung der Bleibebereitschaft bei		
Projekt trägt zur Verbesserung des Ortsbildes bei		
Projekt berücksichtigt prognostizierte demografische Entwicklung		
Projekt befördert nachhaltiges Handeln		
Projekt bezieht mehrere Generationen ein		
Projekt fördert Chancengleichheit oder die Eingliederung benachteiligter Personen		
Projekt trägt zur Diversifizierung/ Angebotserweiterung bei		
Projekt trägt zur Ressourcenschonung bei oder unterstützt Energieeffizienz		
Projekt verbessert Lebens- oder Aufenthaltsqualität oder die Verkehrssicherheit		
Der Mehrwert ist erreicht, wenn mind. 2 Ausprägungen (4 Punkte) erfüllt sind		

Rankingkriterien (Bezug zur LES Ziel B)					
Allgemeine Kriterien					
Z1	Werden durch das Projekt weitere Ziele der LES unterstützt?	3 Pkt. ein weiteres Ziel	5 Pkt. zwei weitere Ziele		
Z2	Stellt das Projekt einen regional oder überregional neuen Ansatz (Innovation) dar?	1 Pkt. regional	3 Pkt. überregional		
Z3	Ist Komplexität und Vernetzung erkennbar?	1 Pkt. lokal	2 Pkt. regional	3 Pkt. überregional	
Z4	Bürgerbeteiligung/Qualifizierung der Akteure/Dialogprozesse	1 Pkt. territorial- übergreifend	2 Pkt. maßnahme- übergreifend	4 Pkt. territorial- u. maßnahme- übergreifend	

Z5	Räumliche Wirkung des Vorhabens	1 Pkt. lokal (kommunale Ebene)	3 Pkt. regional (LEADER-Gebiet)	5 Pkt. überregional (transnational)	
Z6	ausreichende Bedarfsanalyse (repräsentative Befragung des Zielklientel)	1 Pkt. bis 50 Personen	2 Pkt. bis 100 Personen	3 Pkt. bis 200 Personen	
Demografische Kriterien / Öffentlichkeit					
Z7	Werden mit dem Projekt generationsübergreifende Angebote generiert?	1 Pkt. für 2 Generationen	2 Pkt. für 3 Generationen		
Z8	Führt das Vorhaben zum überregionalen Zuzug des Vorhabenträgers oder weiterer Personen?	2 Pkt. bis 2 Personen	3 Pkt. mehr als 2 Personen	1 Bonuspunkt bei Zuzug von Personen unter 40 Jahre	
Z9	Leistet das Vorhaben einen Beitrag zur Barrierereduktion?	2 Pkt. Barrierereduktion	3 Pkt. Barrierefreiheit		
Z10	Ansprache Interessen benachteiligter Zielgruppen (z.B. Menschen mit körperlichen od. geistigen Einschränkungen, Jugendliche)?	1 Pkt. 1 Gruppe	2 Pkt. ab 2 Gruppen		
Z11	Anzahl einbezogener Praxispartner	1 Pkt. 1 Partner	2 Pkt. 2 Partner	3 Pkt. mehr als 2 Partner	
Z12	Medien, die Projekt in der Öffentlichkeit begleiten (Print, Audio, Fernsehen, Internet, Präsentation auf öffentl. Veranstaltungen).	2 Pkt. mind. 3	3 Pkt. mehr als 3		
Mobilität / Verkehr					
Z13	Nutzung / Angebote für verschiedene Zielgruppen möglich (Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Familien, Senioren, Behinderte)	2 Pkt. bis 2 Gruppen	3 Pkt. 3 Gruppen	4 Pkt. mehr als 3 Gruppen	
Z14	Gewährleistung einer regelmäßigen Erreichbarkeit der Einrichtungen	1 Pkt. bis 2 x tägl. (außer Sonn-/Feiertage, Ferien)	2 Pkt. mehr als 2 x tägl. (außer Sonn-/Feiertage, Ferien)	3 Pkt. mind. 2 x tägl. (auch an Sonn-/Feiertage, Ferien)	

Z15	Faktoren zur Unterstützung der Verkehrsberuhigung und Sicherheit im Verkehrsraum (z.B. tempolimitierende Schilder und Anlagen, Radwege, Fußwege, multifunktionaler Wegebau, Verkehrsinseln, Beleuchtung)	2 Pkt. 1-2 Faktoren	3 Pkt. 3-4 Faktoren	4 Pkt. mehr als 4 Faktoren	
Ökonomische Kriterien / Tourismus					
Z16	Unterstützt das Vorhaben die Nutzung regionaler Ressourcen, Wertschöpfungsketten, Handwerk?	1 Pkt. nutzt regionale Produkte/ Ressourcen bzw. fördert das Handwerk	2 Pkt. unterstützt regionale Wertschöpfungs partnerschaften mit 2 Partnern	3 Pkt. unterstützt regionale Wertschöpfungs partnerschaften mit mehr als 2 Partnern	
Z17	Unterstützt das Vorhaben kleine und mittlere Unternehmen (KMU) gemäß Anhang 1, VO (EU 651/2014)?	1 Pkt. mittlere Unternehmen	2 Pkt. Kleinst- und Kleinunternehm en		
Z18	Wird eine Diversifizierung der Angebots-/ Produktpalette erreicht?	1 Pkt. 1 neues Angebot	2 Pkt. 2 neue Angebote	3 Pkt. mehr als 2 neue Angebote	
Z19	Sicherung vorhandener oder Schaffung neuer Arbeitsplätze?	3 Pkt. Sicherung vorhandener	5 Pkt. Schaffung von mind. 1 neuem		
Z20	Wird mit dem Vorhaben eine Zertifizierung/ Qualitätssiegel für das touristische Angebot angestrebt?	3 Pkt. ja, Zertifizierung wird angestrebt			
Z21	Anzahl weiterer touristischer Angebote, auf die das Projekt Effekte hat	3 Pkt. 1-2	5 Pkt. mehr als 2		
Z22	Steigerung der Besucherzahlen und/oder Übernachtungszahlen (vorhabenbezogener Ist-Soll-Vergleich)	1 Pkt. 1-5 % (Besucher) bis 50 % (Übernachtung)	2 Pkt. mehr als 5% (Besucher) mehr als 50% (Übernachtung)		
Z23	Schaffung eines Ganzjahres- oder Schlechtwetterangebotes	1 Pkt. ein Aspekt	2 Pkt. beide Aspekte		
Z24	Schaffung eines zielgruppenspezifischen touristischen Angebotes	1 Pkt. für 1 Zielgruppe	2 Pkt. für 2 Zielgruppen	3 Pkt. für mehr als 2 Zielgruppen	

Ökologische Kriterien / Umwelt					
Z25	Steht die Bewahrung der historischen Siedlungsstruktur im Focus?	2 Pkt. ortsbildprägendes bzw. historisch wertvolles Gebäude	4 Pkt. denkmalgeschütztes Gebäude	1 Bonuspunkt Gebäude älter als 100 Jahre	
Z26	Stärkt das Vorhaben die innerörtliche Entwicklung (Erhalt und Errichtung von Gebäuden und Anlagen)?	2 Pkt. in Ortsrandlage	3 Pkt. im Ortskern integrierte Lage		
Z27	Stärkt das Vorhaben die innerörtliche Entwicklung (Abriss)	2 Pkt. im Ortskern integrierte Lage	3 Pkt. in Ortsrandlage		
Z28	Wird ein Leerstand beseitigt?	1 Pkt. Gebäude leerstandgefährdet	2 Pkt. teilweiser Leerstand	3 Pkt. vollständiger Leerstand	1 Bonuspunkt Gebäude stark sanierungsbedürftig
Z29	Trägt das Vorhaben zur Reduzierung der Versiegelung bei?	1 Pkt. die Versiegelungsbilanz ist ausgeglichen	2 Pkt. die Versiegelung wird reduziert	3 Pkt. vollständige Entsiegelung	
Z30	Wer profitiert von der Rückbaumaßnahme / Folgenutzung?	1 Pkt. Rückbau ohne Folgenutzung der Fläche, der privaten/ gewerblichen Interessen dient	2 Pkt. Rückbau ohne Folgenutzung der Fläche, der öffentl. Interessen dient (z. B. Gefahrenbeseitigung im öffentl. Raum)	3 Pkt. Rückbau mit Folgenutzung der Fläche, die privaten/ gewerblichen Interessen dient	4 Pkt. Rückbau mit Folgenutzung der Fläche, die öffentl. Interessen dient (z.B. Flächengestaltung für die Verbesserung des ländl. Ortsbildes)
Z31	Anregungen für das eigene aktive Handeln (im Sinne der nachhaltigen Entwicklung)	1 Pkt. bis 2	2 Pkt. 2 und mehr		
Mindestens 3 Kriterien im Ranking müssen erfüllt sein					